



„Deine Stimme ist leise wie ein Herzschlag“ - Poesie von Veronika Tushnova

Unser „Dialog“ im November war der Poesie von Veronika Tushnova gewidmet. In diesem Jahr begingen wir den 105. Jahrestag ihrer Geburt. Mir waren sehr lieb und teuer die Verse dieser Dichterin, ihre unwiderrufliche Intonation. ... Und so wünschte ich, dass der regnerische Herbstabend Wärme und Herzlichkeit durch ihre Zeilen ausstrahlt, damit alle unsere Gäste ihre Verse hören und lieben, ihren unwiderruflichen Liebreiz und ihre Innigkeit fühlen. Fröhlich, geistreich, wohlwollend zu den Menschen und dieselbe Zeit wahrheitsgemäß bis zur Schrofheit, so war Vernika im Leben, so

war sie in der Poesie. Sie war betörend schön, wahrscheinlich war sie die schönste Frau der russischen Poesie des 20. Jahrhunderts. Man nannte sie „östliche Schönheit“ . Sie verfügte über ein bewundernswertes Talent, das Leben in allen seinen Facetten zu lieben. Die Liebe ist ein durchgehendes Thema in den Versen von Veronika Tushnova. Damit sind Kummer und Freude, Verluste und Hoffnung, Gegenwärtiges und Zukünftiges verbunden.

Das ganze Land hat sich in diese Verse vertieft. Verliebte Frauen schrieben sie mit der Hand in Hefte, weil die Sammlungen ihrer Gedichte kaum zu bekommen waren. Ich habe bisher ein Heft meiner Mutter mit Gedichten von Veronika Tushnova aufbewahrt. 1965 war sie schwer erkrankt. Die Diagnose war schlimmer Krebs ... Am 7. Juli 1965 ist Veronika gestorben. Aber es blieben Fotos, Bilder und Gedichte erhalten. Und im Verlauf von Jahrzehnten wurden sie in den Herzen mit Wehmut, Hoffnung, Glaube an das Glück abgerufen.

An unserem Abend wurden Videoclips vieler Lieder auf die Gedichte von Veronika Tushnova gezeigt, die Hits wurden. Svetlana Baranenko sang voll Innigkeit mit Gitarrenbegleitung einige Lieder, eine Musik, die von den Bardern aufgeschrieben waren. Margarita Zyganova und ich lasen Gedichte von Veronika Tushnova und durch die Atmosphäre, die im Saal herrschte, fühlte man, dass ihre Poesie nicht gleichgültig aufgenommen wurde. Danach begann der zweite Teil unseres Abends, wo wir unseren Gästen eine Szene mit Vladislav Moshaiski und Ksenia Zylke boten. Es erklangen lyrische Lieder unter Gitarrenbegleitung, und obwohl vor den Fenster der Herbstregen niederging, war es bei uns im „Globus“ herzlich und gemütlich durch die prächtigen Gedichte, innigen Lieder und das frohe Lächeln, sodass man selbst nicht auseinandergehen wollte.



Wir
erwarten
Euch
immer an unseren literarisch-
musikalischen Abenden in den
gastfreundlichen Räumen des
„Globus“

Irina Konstantinova